



Waldrallye Frühling



Übersichtsblatt

Für Einzelpersonen, Familien, Kinder (ab ca. 6 Jahre)

Dauer: ca. 1 - 1,5 Stunden

Länge: 2,5 km

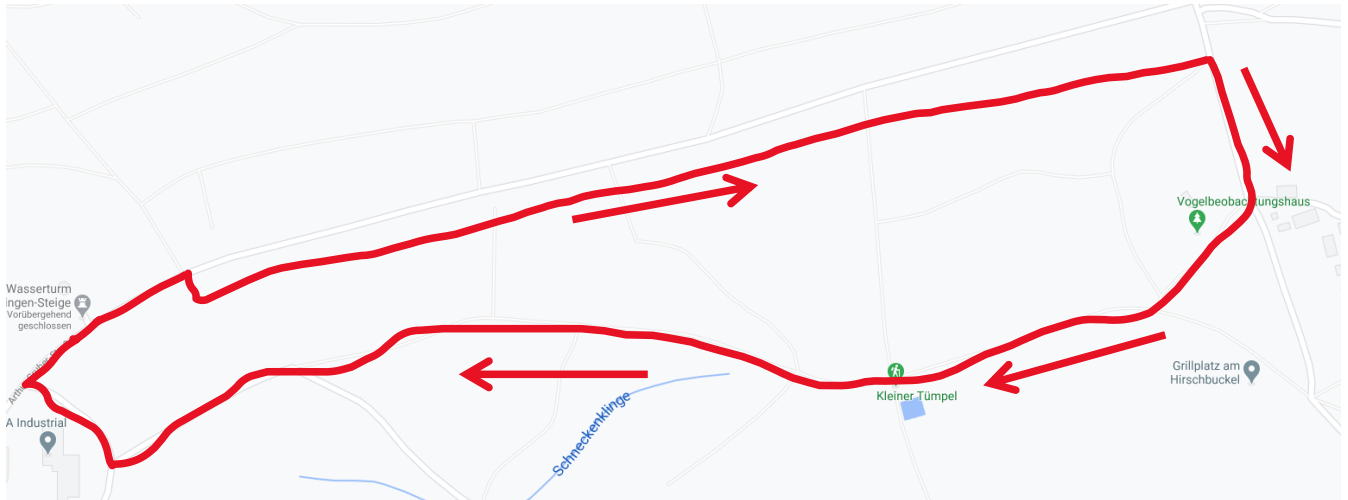
Art: Rundweg

Material: Stift / Trinken

Start: Parkplatz Wasserturm Arthur-Gruber-Straße, 71065 Sindelfingen

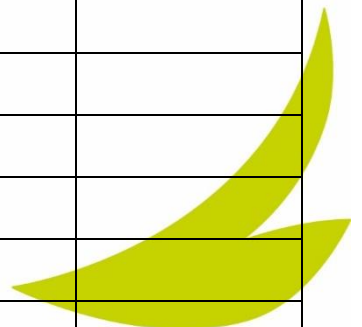


Die Rallye startet am Wasserturm in Sindelfingen an der Schranke am Ende des Parkplatzes (Arthur-Gruber-Str). Wenige Meter rechts neben dem geteerten großen Weg ist ein kleiner Trampelpfad: dem folgt ihr in den Wald hinein.



Stationsübersicht

1	Schätze sammeln	
2	Strukturen im Wald	
3	Schilder im Wald?	
4	Leben im Totholz	
5	Die Eiche: ein Lebensraum	
6	Bäume im Sindelfinger Wald	
7	Vögel beobachten	
8	Im Tümpel ist schon viel los	
9	Lebenskreislauf eines Froschs	



1. Schätze sammeln

Diese Aufgabe könnt ihr den ganzen Weg entlang bis zum Forsthof bearbeiten. Schaut auf eurem Weg doch einfach mal welche der folgenden Schätze ihr findet.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Eichel | <input type="checkbox"/> Brombeerblatt |
| <input type="checkbox"/> Buchecker | <input type="checkbox"/> Stock mit |
| <input type="checkbox"/> Kleiner Stein | Verzweigung |

2. Strukturen im Wald

Vielleicht habt ihr schon mal etwas abgepaust, wenn nicht – dann probiert es aus. Nehmt euch einfach das Blatt Papier, das hinten angehängt ist, geht damit zu einem Baum, legt es drauf und fahrt flach mit einem Bleistift drüber. Jetzt solltet ihr die Struktur der Rinde auf eurem Blatt sehen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr später am Forstzentrum eure Strukturen mit den Rinden der dort ausgestellten Bäume vergleichen, vielleicht findet ihr so raus, welcher Baum es war.

3. Schilder im Wald?

Noch eine kleine Such-Aufgabe für euch: Wenn ihr aufmerksam seid, seht ihr an Bäumen am Wegesrand Schilder. Auf diesem steht, dass es sich hierbei um einen Wanderweg der Stadt Sindelfingen handelt. Nun zur Frage:

Welches Tier befindet sich auf dem Schild?



4. Leben im Totholz

Wusstet ihr, dass sich in umgestürzten, schon leicht verfaulten Bäumen ganz viele Tiere tummeln?

Schaut doch mal – auf dem Weg zum Forsthof findet ihr auf der linken Seite so einen. Wenn ihr die Rinde anhebt und genau sucht, findet ihr bestimmt etwas. Passt bitte auf, es ist das zu Hause der Tiere: legt das "Rindendach" wieder drauf.

Zeichnet doch mal auf was ihr gefunden habt:



5. Die Eiche: ein Lebensraum

Der Baum, den ihr gerade untersucht habt, ist eine Eiche. Wenn sie am „leben“ ist bietet sie vielen Tieren einen Lebensraum. Doch was genau bietet die Eiche den Tieren? Tragt eure Vermutungen unten in die schwarzen Kästen ein.



6. Bäume im Sindelfinger Wald

Am Forsthof findet ihr eine große Tafel zum Sindelfinger Wald. Lest euch diese gut durch und beantwortet dann die folgenden Fragen:

Welches ist der häufigste Baum im Sindelfinger Wald?

7. Vögel beobachten

Das Vogelbeobachtungshaus am Forsthof ist ein toller Ort, um eine kleine Pause zu machen. Setzt euch für ein paar Minuten oder auch gerne länger hin und beobachtet die verschiedenen Vogelarten. Schreibt doch mal auf welche Vögel ihr Beobachten konntet und was sie getan haben:





8. Im Tümpel ist schon viel los

Im Tümpel ist schon ab März viel los: Wenn ihr das Wasser eine Weile beobachtet, entdeckt ihr bestimmt einige der folgenden Tiere. Versucht mal, alle Tiere die unten abgebildet sind, zu finden und kreuzt sie an, wenn ihr sie gefunden habt. 3 der Tiere kommen zum Atmen an die Oberfläche, hier bei könnt ihr sie dann gut entdecken.



Rückenschwimmer



Bergmolch



Teichfrosch



Teichmolch

9. Lebenskreislauf eines Froschs

Wie aus einem Ei ein Frosch entsteht: Die folgenden Beschreibungen sind durcheinandergeraten. Versucht, sie wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen, indem ihr sie nummeriert. Am Ende sollte das Ganze den Lebenskreislauf eines Frosches darstellen.



Der Körper nimmt nun langsam Gestalt eines Frosches an. Ein Stück des Schwanzes ist noch zu sehen.



Aus dem Ei schlüpft eine Kaulquappe. Sie atmet wie Fische mit Kiemen.



Nun wachsen der Kaulquappe auch die Vorderbeine. Sie hat aber noch einen Schwanz.



Langsam wachsen der Kaulquappe nun die Hinterbeine.



Der Schwanz und die Kiemen haben sich zurückgebildet und der Frosch ist ausgewachsen.



Zwischen März und April legt das Weibchen die Eier im Wasser ab. Das nennt man *Laichen*.

Strukturen-Blatt für Aufgabe 2